

Mittwoch, 30. Juni 2021, Miesbacher Merkur / Lokalteil

# Hochqualifizierte Medizin für die Kleinsten

**KLINIK AGATHARIED - Margit Kellerer neue Chefärztin der Abteilung für Kinder und Jugendliche**



Margit Kellerer leitet die Kinderstation

Landkreis – Wenn für ein Kind ein Krankenhausaufenthalt notwendig wird, dann sind die Eltern froh um eine möglichst nahe gelegene

Klinik. Mit dem Krankenhaus Agatharied haben die Landkreisbürger eine kompetente Anlaufstelle. Etwa 1500 Kinder und Jugendliche – vom Baby bis zum 17-Jährigen – werden hier jährlich behandelt. Die Kinderärztin Dr. Margit Kellerer ist neue Chefin der Kinderstation.

Kellerer ist nicht neu in Agatharied. Sie hat die Abteilung während ihrer langjährigen Facharztstätigkeit unter der Leitung ihrer Vorgängerin Dr. Martina Kranz mit ausgebaut und im Frühjahr 2020 die kommissarische Leitung übernommen. „Unser Ziel ist es, eine fachlich hoch qualifizierte Medizin nach neustem Standard zu bieten, dabei familienfreundlich und menschlich zugewandt“, sagt Kellerer. Die Kinder und Jugendlichen sollen bestmöglich versorgt sein. Die Klinik setze dabei auf eine enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Haus- und Kinderärzten.

Die kinder- und jugendmedizinische Abteilung behandelt laut Kellerer das gesamte Spektrum allgemeinpädiatrischer und neonatologischer Erkrankungen, die keine Intensivstation benötigen. „Wir verfügen direkt bei uns im Haus über alle notwendigen Untersuchungsmethoden.“ Labor-, radiologische und Lungenfunktionsdiagnostik, Ultraschall, EKG und EEG stehen zur Verfügung. Die Unfallchirurgen behandeln Knochenbrüche. Für Operationen wie zum Beispiel am Blinddarm stehen die Viszeralchirurgen des Hauses zur Verfügung. „Wann immer möglich, führen wir Operationen minimal-invasiv laparoskopisch, also möglichst schonend, durch“, sagt Kellerer.

Das ärztliche Team besteht aus neun Fachärzten für Kinderheilkunde. Seit Kurzem können Erkrankungen des Verdauungstrakts bereits ab dem vierten Lebensjahr durch eine Kindergastroenterologin endoskopisch abgeklärt werden. Für die Diagnostik von funktionellen Störungen verstärken zwei Ärztinnen mit der Zusatzqualifikation Kinder- und Jugendpsychotherapie das Team. Um auch Kinder mit neurologischen Auffälligkeiten optimal zu versorgen, arbeitet das Krankenhaus mit dem niedergelassenen Kinderneurologen Dr. Matthias Ensslen zusammen, der im Haus eine Spezialsprechstunde anbietet.

Die Kinderstation in Agatharied verfügt über 18 Betten, sechs davon sind ausgestattet für die neonatologische Versorgung von kranken Neugeborenen und von Frühgeborenen. Die Mitaufnahme eines Elternteils ist bei allen Kindern möglich.

Mit den Schließungen der geburtshilflichen Abteilungen in Bad Aibling und Bad Tölz ist die Zahl der Geburten in Agatharied stark angestiegen. Im vergangenen Jahr waren es rund 1400. Die Kinderabteilung ist zusammen mit der geburtshilflichen Abteilung als perinataler Schwerpunkt ausgewiesen. Die Mütter und ihre Neugeborenen werden auf derselben Station betreut, was einen engen Kontakt garantiert. „Das kleinste Frühchen, das durchgehend auf unserer Station betreut werden konnte, wog bei Geburt 1200 Gramm“, erzählt Kellerer strahlend. Ihr Herz schlägt für die Kinder. mm/cmh